

Adventure and more

Von pinkimaus

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Zukunftshoffung	2
Kapitel 1: Schwerer Abschied und ein neuer Mitbewohner Teil	
1	3
Kapitel 2: Schwerer Abschied und ein neuer Mitbewohner Teil	
2	6

Prolog: Zukunftshoffung

Hoffnung

Ich weiß, dass es unwahrscheinlich ist,
doch ich vertraut darauf,
dass ein neuer Anfang kommt -
denn ich geb die Hoffnung nicht auf.
Ich weiß, dass es zu spät ist,
doch ich vertrau darauf,
dass ein neuer Anfang kommt -
denn ich geb die Hoffnung nicht auf.
Ich weis, dass es falsch ist,
doch ich vertrau darauf,
dass alles wieder gut wird -
denn ich geb die Hoffnung nicht auf.
Ich weiß, dass es umsonst ist,
doch Ich vertrau darauf,
dass Mein Wunsch sich erfüllt -
denn Ich geb die Hoffnung nicht auf.
Ich weiß, dass es verrückt ist,
doch ich vertraue darauf,
dass es klappt -
denn ich gebe die Hoffnung nicht auf.
Ich weis, dass es unmöglich ist,
doch ich vertrau darauf,
dass ich alles durchstehen -
denn ich geben die Hoffnung nicht auf.

Kapitel 1: Schwerer Abschied und ein neuer Mitbewohner Teil 1

Kapitel 1 - Schwerer Abschied und ein neuer Mitbewohner Teil 1

-Vorspann-

Wann erreiche ich mein Ziel?

Wir wissen nicht, wann wir unser Ziel erreichen.

Ein neues Ziel taucht auf, sobald wir eins erreicht haben.

Doch durch unsere Kraftquelle schöpfen wir die nötige Kraft, um die nächsten Ziele zu erreichen!

Doch nicht nur unser Glauben gibt uns Mut!

Auch unsere Freunde sind jederzeit für uns da.

Sie sind immer bereit, wenn wir Hilfe und Unterstützung brauchen, sodass wir uns nie einsam fühlen werden...

-Vorspann Ende-

Flughafen von San Francisco

"Achtung, Achtung. Letzter Aufruf für den Flug 969 nach Japan - New Domino City. Alle Passagiere werden gebeten sich in 20 min an der Zollkontrolle einzufinden."

Nachdem die Lautsprecherdurchsage erfolgte, erhoben sich viele wartende Passagiere eilig von ihren Sitzen und strömten der Zollkontrolle zu. In mitten dieser Menschenmenge befand sich auch eine junge Frau die plötzlich noch einmal stehenbleibt, sich umdreht und zurück rennt zu ihren Freunden und sie mit Tränen in den Augen umarmt obwohl sie sich schon vor kurzen von ihren Freunden verabschiedet hat, da sie sich nun auf den Heimflug nach Japan ist. Der Abschied fällt ihr natürlich nicht einfach, da sie nun schon einige Jahre zusammen waren. Sowa schweißt eben zusammen. Besonders am Anfang, wo sie vor 6 Jahren hier in San Francisco angekommen ist und sich föllig fremd vorkamm. So lernte sie Freunde kennen, die ihr über die schwierige Zeit und das Heimweh hinweg halfen, und mit Erfolg.

Nach unzähligen Umarmungen und Küsschen später niemt Saori ihr Handgebäck wieder auf und geht schweren Herzen und mit noch mehr Tränen in den Augen den Flughafenkorridor weiter bis zur Zollkontrolle. Dort angekommen reiht sie sich in die schon wartende Schlange ein, holt ihren Reisepass raus und legt ihn als sie wenige Sekunden später dran ist dem Zollbeamten vor. Dieser kontrolliert ihn, macht den notwendigen Stempel rein und gibt ihn dann Saori wieder. So passiert sie die

Zollkontrolle. Doch einen Augenblick bevor sie die Zollkontrolle passiert stockt sie mitten im Schritt, dreht sie sich noch ein letztes Mal um und winkt ihren Freunden zu, so lange bis die Freunde sich dann aufmachen zu gehen. Als ihre Freunde weg sind geht Saori endlich an der Zollkontrolle vorbei und auf den Weg zum Gate 66 und erreicht ihn auch einige Minuten später. Geht dann durch die Schleuse die schließlich ins Flugzeug führt. Am Flugzeugeingang steht schon eine Flugbegleiterin, die die Passagiere in Empfang nimmt und sie an ihre Plätze bringt. So wird auch Saori von einer Flugbegleiterin auf ihren Sitzplatz gebracht, die sie auch bitten sich schon mal für den gleich starteten Flug anzuschnallen. Saori setzt sich und schnallt sich an, wie bereits von der Flugbegleiterin gesagt. Nachdem alle Passagiere an Bord sind und die üblichen Vorschriften durchgegangen sind startet der Flug 969 und hebt ab mit dem Ziel Japan - New Domino City.

10 min später nachdem das Flugzeug gestartet ist

"Guten Morgen meine Damen und Herren. Hier spricht ihr Kapitän. Ich und meine Crew begrüßen sie ganz herzlich auf unsern Flug 969 von San Francisco nach Japan - New Domino City. Unsere bisherige Flughöhe beträgt 12 000 m und die geplante Ankunftszeit ist 12:30 Uhr. Nun wünsche ich ihnen noch einen angenehmen Flug."

Nachdem der Kapitän mit der Ansage fertig ist, gehen die Flugbegleiterinnen mit Wagen durch die Sitzreihen und verteilen das Frühstück an die Passagiere, da es jetzt Frühstückszeit ist. Die Flugbegleiterinnen fragen jeden Passagier was sie essen wollen und geben ihnen das gewünschte. Natürlich werden auch alkoholische und nicht alkoholische Getränke ausgegeben. Auch Saori bekommt ihr Frühstück von einer Flugbegleitung mit dem gewünschten Getränk dazu gereicht. Doch sie ist nicht so bei der Sache, da sie immer noch an ihre Freunde in San Francisco denken muss, was sie mit ihnen in den ganzen vergangenen 5 Jahren erlebt hat und an ihren Bruder in New Domino City natürlich auch. Er weiß ja nicht das sie zu ihm nach Japan kommt und fragt sich natürlich ob er sich freuen wird sie zu sehen oder nicht sowie ob er sie bei ihm wohnen lässt. Dies alles ist noch ungewiss und beschäftigt sie natürlich sehr. Doch ist sie guter Dinge, da sie ihren Bruder schon soweit kennt, dass er sie schon nicht abweisen wird.

So vergeht die Zeit und das Flugzeug nähert sich immer weiter seinem Bestimmungsort Japan-New Domino City. Als die Maschine dann kurz vor Japan ist kommt erfolgt eine Durchsage vom Kapitän.

"Meine Damen und Herren. In kürze werden wir unser Flugziel Japan erreichen haben und dort landen. Wie bitten sie deshalb schon mal ihre Sicherheitsgurte anzulegen. Weiterhin möchte wir und die gesamte Crew sich für ihre Aufmerksamkeit bedanken und das sie mit unsere Linie geflogen sind recht herzlich bei ihnen bedanken und wünschen ihnen noch bis zur Landung einen angenehmen Flug."

Wenige Minuten nach dieser Durchsage ist auch schon der Flughafen von Japan zu sehen und nach weiteren Minuten setzt das Flugzeug zur Landung an. Nachdem das Flugzeug gelandet und an einer freien Schleuse angedockt hat, öffnen die Flugbegleiter die Flugzeugtüren und die Passagiere können das Flugzeug verlassen.

Doch wie das so ist wollen alle Passagiere das Flugzeug gleichzeitig verlassen und so wird nun gedrängelt und geschupst, da jeder der erste sein will, der das Flugzeug verlässt. So vergehen geschlagene 2 Stunden ehe auch Saori das Flugzeug verlassen kann. Als sie das Flugzeug verlassen hat macht sie sich durch die Schleuse auf den Weg zur Gepäckausgabe, nimmt dort ihr Gepäckstück vom Fließband und geht danach erst mal zur Info, um dort nachzufragen, welchen Bus sie nach New Domino City nehmen muss. Als auch dies geklärt ist macht sie sich gleich auf direkten Weg zur Bushaltestelle und wartet dort auf den Bus nach New Domino City. Nach 30 Minuten kommt auch schon der Bus angefahren, sie steigt ein, setzt sich auf eine freien Platz und der Bus fährt los mit dem Ziel New Domino City-Busbahnhof. Während der Fahrt grübelt Saori über das Wiedersehen mit ihrem Bruder nach und ob er sich wirklich darüber freuen wird sie wiederzusehen, da es ja schon sehr lange her ist, wo sie sich das letzte mal gesehen haben.

to be continuation

Kapitel 2: Schwerer Abschied und ein neuer Mitbewohner Teil 2

Kapitel 2 Schwerer Abschied und ein neuer Mitbewohner Teil 2

Auch eine Busfahrt hat ihr Ende. so auch die von Saori Fuudo. Sie ist schon sehr gespannt drauf, ob sich die Stadt sehr verändert hat und natürlich auf die Wiedersehensfreude mit ihrem Bruder Yussei.

Einige Minuten später erreicht der Bus den Busbahnhof von New Domino City und hält an. Die Türen öffnen sich und die Fahrgäste steigen aus. Jedoch wollen alle gleichzeitig aussteigen und es artet wie es zu erwarten ist in einer großen Drängerei aus. Saori kann da nur den Kopf darüber schütteln und bleibt erst einmal auf ihren Platz sitzen. So wartet sie bis sich die Menschenmenge aufgelöst hat. Als alle Fahrgäste den Bus verlassen haben, steht sie von ihrem Sitzplatz auf, geht den Gang entlang bis zur Tür und steigt aus dem Bus. Danach bleibt sie erst einmal ein paar Minuten stehen und schaut sich um.

"Au man. So sieht also New Domino City jetzt aus. War ja auch irgendwie klar. Auch eine Stadt muss sich verändern und weiter entwickeln. Außerdem bin ich eine sehr sehr lange Zeit weg gewesen. Hoffe bloß das ich mich auch hier auch gut einleben werden und mich hier zurechtfinde. Doch jetzt bin ich endlich wieder da und werde auch nicht so schnell wieder von hier verschwinden. Hab auch irgendwie so ne Ahnung das mich hier noch einiges erwarten wird. Genug jetzt des ganzen. Mach mich wohl jetzt lieber auf den Weg. Mal sehen was mein Brüderchen so triebt und ob er sich überhaupt über meinen Besuch freut. Hoffe es doch. Nagut. Jetzt aber schnell."

So macht sich Saori dann auf den Weg zu ihrem Bruder mit dem Ziel Innenstadt. Von dort aus geht sie weiter eine Allee entlang, wo sie wenig später an vielen Villen vorbei geht. Dann bleibt sie an einer sehr empfindlichen und riesig wirkenden Villa stehen, wo ihr Bruder mit ein paar seiner Freunde leben soll. Nachdem sie an der Eingangstür der Villa angekommen ist klingelt sie und wartet, und wartet und wartet.

geschlagene 15 Minuten später

Als auch nach diesen 15 Minuten keiner die Haustür aufmacht denkt Saori ans aufgeben und will schon weggehen und dreht sich um. Doch hört sie dann plötzlich doch Fußschritte, die sich der Haustür nähern und dreht sich wieder der Tür um. Als die Schritte vor der Haustür verhalten und die Tür sich öffnet erscheint im Türrahmen ein Mädchen mit türkisfarbenen Haaren, die sie zu zwei Zöpfen gebunden hat.

"Hallo. Was wollen Sie hier? Was ich hier will. Naja, nach was sieht es den aus kleines? Ich möchte natürlich hier jemanden besuchen. Ach bin ich doch blöd. Rede hier und hab mich nicht mal vorgestellt. Also ich bin Saori. Saori Fuudo und mit wem hab ich die Ehre. Ich bin Luna. Luna Kansaki und hab ich richtig gehört. Du heißt Fuudo. Bist du

mit unserem Yussei irgendwie verwandt oder so. Genau. Ich bin seine Schwester. Hat er nichts von mir erzählt. Naja. So ist mein Bruder. Wenn es um seine eigene Familie geht schweigt er. Ja das kann man wohl sagen. Wenn wir ihn über seine Familie fragen blockt er immer ab. Wird wohl seine Gründe dafür haben. Noch mal zurück zu dir Saori. Ich darf dich doch so nennen? Na klar, wenn ich dich Luna nennen darf?. Ja. Mmmhhh... Wollen wir nicht lieber rein gehen? Dort können wir uns in Ruhe unterhalten, denn zwischen Tür und Angel redet es sich nicht so gut. OK. Können wir gern. Danke für die Einladung und wenn es dir nichts ausmacht und du Zeit hast. Gut. Gehen wir"

10 Minuten später im Wohnzimmer der Villa

So. Jetzt erzähl mal. Was tust du hier. Ich wollt mal meine Bruder kennenlernen. Hab ihn ja noch nie gesehen, da ich erst jetzt von ihm erfahren habe. Ach so ist das. Da kann ich schon verstehen, dass du ihn dann auch mal kennenlernen möchtest. Würd mir genauso gehen. Schön das du mich verstehst. Ich hab aber eine Bitte an dich. Verrat ihm noch nicht das ich seine Schwester bin. Will ihn damit überraschen. OK. Werd schon nichts verraten. Können es ja so machen das wir einfach den Jungs sagen das du als Austauschstudentin hierher gekommen bist und bei uns übergangsweise wohnst. Wie findest du die Idee? Echt gute Idee. Find ich echt klasse. Wir müssten es bloß noch den Jungs verklickern. Aber das werd ich schon irgendwie hinbekommen. Mal noch ne andre Frage. Woher kommst du eigentlich und wie hast du überhaupt herausgefunden das du einen Bruder hast und es Yussai ist? Da muss ich etwas weiter ausholen. Also. Ich bin ja eigentlich in hier in Japan zur Welt gekommen. Doch mit 2 Jahren sind wir dann nach Amerika umgezogen. Das war eine schöne und unbeschwerte Zeit. Doch eines Tages hatten meine Eltern während ich zu Hause geblieben bin mit dem Auto einen Unfall. Dabei hatten sie so schwere Verletzungen davongetragen, dass die Ärzte nichts mehr machen konnten. Sie staben noch auf dem Weg ins Krankenhaus. Das war ein riesen Schock für mich, als ich davon erfuhr. Doch half mir auch nicht weiter und so musste ich die Beisetzung meiner Eltern alleine organisieren. Zum Glück hatten mein Eltern noch so viel Geld, um die Beisetzung bezahlen zu können. Auch hatte ich gute Freunde, die mir in der schweren Zeit beistanden, um das alles durchzustehen. Nachdem das alles vorbei war hab ich den Nachlass meiner Eltern geordnet und dabei einige alte Fotos gefunden worauf meine Eltern, ich und ein Junge sind, denn ich noch nie gesehen habe. Doch dann hab ich nach längerer Recherche herausbekommen, dass der Junge Yussei Fuudo heißt, er mein Bruder ist und hier in New Domino City wohnt. Ich war natürlich erst einmal geschockt darüber. Jedoch legte sich das alles dann und ich begann mich zu fragen warum meine Eltern mir die ganzen Jahre verschwiegen haben, dass ich noch einen Bruder hab. Hab mir schon immer einen gewünscht und es freud mich tierisch vielleicht einen Bruder zu haben. So hab ich mich dann entschieden zu meine Bruder nach New Domino City zu fliegen und ihn kennenzulernen sowie ihn zu fragen, warum er sich nich bei mir und meine Eltern gemeldet hat. Dafür musst ist jedoch mein ganzes bisheriges Leben hinter mich lassen. Sogar meine Freude musste ich wohl oder übel verlassen. Doch das ist es mir am Ende wert gewesen. Bekomme ich doch im Gegenzug vielleicht ein neues Familienmitglied, einen Bruder. Das ist besser als ganz alleine ohne eine Familie in Amerika zu sein. Find ich auch. Ist doch die Familie das wichtigste. Obwohl bei uns das so ist, dass unsere Eltern immer nur unterwegs sind hab ich noch meine Bruder Leo. Auch wenn er sich manchmal ein wenig kindisch benimmt mag ich ihn einfach und würd ihn nicht für alles Geld der Welt hergeben.

Man hast du es gut. Hast wenigstens noch eine Bruder, aber das wird sich hoffentlich bei mir auch noch ändern. Wird schon werden. Deswegen werd ich dir auch dabei helfen sowie die andern selbstverständlich auch. Noch was anderen. Wo ist eigentlich mein Bruder jetzt? Ist der nicht da? Nee, du. Der ist nicht da. Der ist mit den Jungs noch einiges für sein D-Wheel besorgen. Der wird also nicht so schnell wieder hier auftauchen, da er sicherlich die Teile gleich einbauen wird und das D-Wheel gleich noch testet. So ist er nun mal. Immer alles gleich ausprobieren. Da hab ich doch gleich eine Idee. Wir könnten ja in der zwischenzeit ein bisschen shoppen gehen und ich kann dir dabei auch gleich die Innenstadt zeigen. Was hältst du davon? Das ist eine klasse Idee, da ich die Stadt ja noch nicht mal kenne."

So machten sich die beiden Mädels auf den Weg und Luna zeigte Saori die gesamte Innenstadt von New Domino City. Saorie ist einfach nur beeindruckt von der Größe der Innenstadt. Es gab so viele Einkaufsmöglichkeiten , wo Saori nicht wusste wo sie anfangen sollte und wann sie das alles schaffen soll, denn in ihrer alten Wohnheimat gab es nicht so viele Einkaufsmöglichkeiten. Doch sicherlich wird ihr Luna dabei helfen. Nach 4 Stunden war es jedoch langsam Zeit wieder zurück zur Villa zurück zu kehren, da sicherlich die Jungs auch schon wieder von ihrer Tour zurück sind und auf sie warten. Als sie nach wenig später an die Villa betreten haben hören sie schon vom Flur her Stimmen die wohl aus dem Wohnzimmer der Villa kommen. So folgen sie den Stimmen und betreten einige Minuten später das Wohnzimmer, wo sich auch tatsächlich die Jungs aufhalten, die sich rege in einer Unterhaltung befanden. Doch als sie von der Tür her Geräusche vernehmen halten sie in ihrer Unterhaltung inne und alle Köpfe wenden sich zur Tür. Dort stand Luna mit einem anderen Mädchen im Türrahmen. Sie wurde auch gleich von ihrem Bruder Leo mit einer Umarmung überrascht.

"Hey, Schwesterherz.. Wo warst du den die ganze Zeit. Wir haben uns schon sorgen gemacht. Aber naja. Jetzt bist du ja wieder da. Ach übrigens. Wer ist den das Mädchen neben dir? Leo. Du musstest dir keine Sorgen um mich machen. Ich hab ihr nur unsere Innenstadt gezeigt, da sie erst heute hier angekommen ist und sie etwas von New Domino City sehen wollte. So hab ich sie ihr gezeigt und so verging auch die Zeit sehr schnell. Ach so. Da ist dein Bruder mal nicht da und was macht mein Schwesterherz. Lernt ein Mädchen kennen und spielt für sie gleich mal Stadtführerin. Wer ist das Mädchen eigentlich neben dir und zeigt mit dem Kopf rechts auf ein Mädchen mit langen dunkelgrünen Haaren, dass neben seiner Schwester steht Das ist Saori Fudo und ist hier nach Domino City gekommen, um ihren Bruder kennenzulernen. Saori Fudo also. Moment mal. Fudo. So heißt doch auch Yussei mit Nachnamen. Heißt das jetzt etwa das sie und Yussei miteinander Verwandt sind oder was? Mmhmm....." Im gleichen Moment tritt Saori eine Schritt vor. "Moment das kann ich dir erklären. Ja du hast schon richtig vermutet ich bin die Schwester von eurem Freund Yussei. Jedoch weiß er nicht, dass er eine Schwester hat. Waaasss? Yussei hat tatsächlich eine Schwester. Nun. Das dachten wir wohl alle, da er uns auch nie viel von seiner Familie erzählt hat. Doch um das klären zu können müssen wir wohl Yussei selbst fragen. Doch wird das ein wenig problematisch, da er momentan nicht da ist. Wird wohl den neuen Chip, welchen er in seinem D-Wheel eingebaut hat ausprobieren, denn wir heute gekauft haben. Schade (Saori ist etwas traurig, dass ihr Bruder nicht da ist). Saori. Das ist bei Yussei nichts neues. Wenn er was neues hat muss er es auch gleich testen. Mmmmmhhhh. Leute. Hab da noch ne Problem. Ich hab keine Ahnung wo ich

schlafen soll. Könnt ihr mir da nicht helfen? Na klar können wir das, nicht war Crow. Natürlich. Hab da auch schon eine Idee. Wie wärs wenn sie, solange sie sich hier in Domino City aufhält, bei uns wohnt. Sie könnte sogar das Zimmer unterm Dach haben. Eine gute Idee von dir. Was sagst du dazu Saori. Mmmhhh. Das ist schon eine gute Idee. Aber wollt ihr das auch wirklich? Dräng ich mich auch euch nicht auf? Das will ich nämlich nicht. Ach iwo. Das geht schon in Ordnung und so kommt noch mehr Schwung in die Hütte. Nicht war Jungs? Na klaro Leo. Also ist es beschlossene Sache. Du bleibst erst mal ne Weile hier und morgen sehen wir dann weiter."

So ist es dann beschlossene Sache und die Jungs nehmen Saori gleich freundlich in ihrer Mitte auf und haben somit einen Mitbewohner mehr bei sich. Als es dann auch allmählich Zeit ist ins Bett zu gehen, zeigt ihr Luna natürlich ihr zukünftiges Zimmer unterm Dach. Nachdem Luna die Tür aufgemacht tritt sie zur Seite und macht damit Saori Platz, um sich im Zimmer besser umsehen zu können. Saori ist einfach nur sprachlos. Hat sie sich doch das Zimmer niemals so schön und gemütlich vorgestellt. Einige Zeit später verabschiedet sich Luna von Saori, um sich auch endlich schlafen zu legen und verlässt das Zimmer. Nachdem Luna das Zimmer verlassen hat fängt Saori an ihre Sachen aus ihren Koffern in den Schrank neben dem Fenster einzuräumen. Nachdem aus das erledigt ist setzt sie sich noch eine Weile aufs Fensterbrett und schaut zu den Sternen hinauf. Dabei denkt sie über ihr erstes Zusammentreffen mit ihrem Bruder nach und wie es wohl verlaufen mag. Doch dann wird auch sie müde und wendet sich schließlich vom Fenster ab, zieht ihre Schlafsachen an und legt sich ins Bett, wo sie auch gleich ins Land der Träume fällt. War es doch auch für sie ein anstrengender, stressiger und nervenaufreibender Tag. Besonders die neuen Eindrücke und das Kennenlernen ihrer neuen Freunde. Hat sie doch erst gedacht nicht so schnell neue Freunde zu finden. So kann man sich täuschen.

to be continuation